

Katholische Pfarrkuratie Maria-Hilf
Trutzhain

Am Spielplatz 3 • 34613 Schwalmstadt
Telefon und Fax 06691/3406
Home: www.maria-hilf-trutzhain.de
E-Mail maria-hilf-trutzhain@web.de

Trutzhain, 3.4.2007
Autor: Wolfgang Scholz

Presseinformation

Katholische Pfarrkuratie Maria-Hilf, Trutzhain

Projekt Elisabethzelt nimmt Formen an – Staatssekretär Jacobi überreichte Spendenbewilligung

Trutzhain. Das Projekt „Menschen unterwegs – Ein Zelt des Lebens“ der katholischen Pfarrkuratie Maria Hilf in Trutzhain bekommt immer deutlichere Konturen. Um sich über das Projekt zu informieren und einen Bewilligungsbescheid zu überreichen, war Staatssekretär Joachim Jacobi aus dem hessischen Kultusministerium in Begleitung des Landtagsabgeordneten Reinhard Otto nach Trutzhain gereist. Mit der finanziellen Unterstützung aus dem Ministerium haben die Trutzhainer Katholiken einen großen Finanzierungsschritt gemacht, um das Zeltprojekt wie geplant umzusetzen. Unterstützt wird das Projekt auch vom Bistum Fulda, der Kreissparkasse Schwalm-Eder und anderen Förderern.

Sonderanfertigung

Stand am Anfang nur die Idee des Zeltes für die Pilger, die auf dem Elisabethpfad eine Unterkunft in Trutzhain finden sollten, so entwickelte sich das Projekt immer umfangreicher und interessanter, sagte Pfarrer Diethelm Vogel. „Von Anfang an war klar, das nur verbaut werden kann, was finanzierbar und durch Eigenleistung umsetzbar ist“, ergänzte er. Die Idee des Pilgerzeltes wurde in einem Konzept beschrieben, welches verschiedenen Institutionen und

Sponsoren als Information überreicht wurde. Mit den finanziellen Möglichkeiten, die durch die Spendenaktion zusammengekommen sind, wird Trutzhain ein Zelt in der Form der Wallfahrtskirche bekommen. Der Neigungswinkel des Zeltes stimme zwar nicht exakt mit dem der Kirche überein, aber die Form ist eindeutig und erkennbar, erklärte der Bautechniker Armin Teuchler, der die Zeichnungen für das Zelt fertigte. Das Zelt wird eine Sonderanfertigung sein und soll, so nach Überlegungen des Pfarrgemeinderat nach der heiligen Elisabeth von Thüringen benannt werden. Trutzhain wird über einen Alternativweg dem Elisabethpfad angehören. Mit Feldbetten ausgerüstet soll es 8 bis 10 Pilgern die Möglichkeit zur Übernachtung geben. Ohne Feldbetten kann das Zelt noch mehr Pilger fassen. Damit besteht auch die Möglichkeit, kleinere Pilger- und Jugendgruppen aufzunehmen. Zudem soll das Zelt an einer Seite zu öffnen sein, um es zu anderen Zwecken zu verwenden. Das Konzept sieht vor, die benachbarte Mariengrotte mit einzubeziehen. Das geöffnete Zelt kann dann als Sonnen- und Windschutz, welches auch für Gemeindefeste, religiöse Treffen und Sitzungen sowie Workshops dienen. Im Herbst werde das Zelt abgebaut und zum Osterfest wieder aufgebaut, dann seien nämlich auch wieder die Pilger unterwegs, erklärte Pfarrer Vogel.

Einweihung zur Wallfahrt

Nach Ostern soll nun mit den Arbeiten begonnen werden und am 1. Juli 2007 soll es fertiggestellt sein. Dann nämlich findet in Trutzhain die traditionelle Wallfahrt statt, die in diesem Jahr unter dem Thema „Elisabeth trifft Maria“ steht. Noch ist der erste Spatenstich zu machen, da hat sich schon ein Studentenpfarrer aus Jena mit 15 Fahrradpilgern in Trutzhain angemeldet. „Uns sind alle Pilger und Wallfahrer willkommen, aber Dauergäste soll es nicht geben“, sagte Pfarrer Vogel, schließlich heiße das Konzept „Menschen unterwegs – Ein Zelt des Lebens“ und so diene es nur für 1-2 Nächte als Quartier. Anmelden können sich die Pilger per E-Mail unter maria-hilf-trutzhain@web.de. Informationen für Pilger sollen ab dem Sommer auf der Homepage www.maria-hilf-trutzhain.de zu finden sein.



Bild1: Joachim Jacobi, Staatssekretär im Hessischen Kultusministerium und der Landtagsabgeordnete Reinhard Otto (3. und 2 v. l.) waren zu Gast in der Trutzhainer Wallfahrtskirche. Norbert Schidleja, Pfarrer Diethelm Vogel, Gemeindereferentin Gabriele Döll und Barbara Meißner führten die Gäste durch die Kirche.

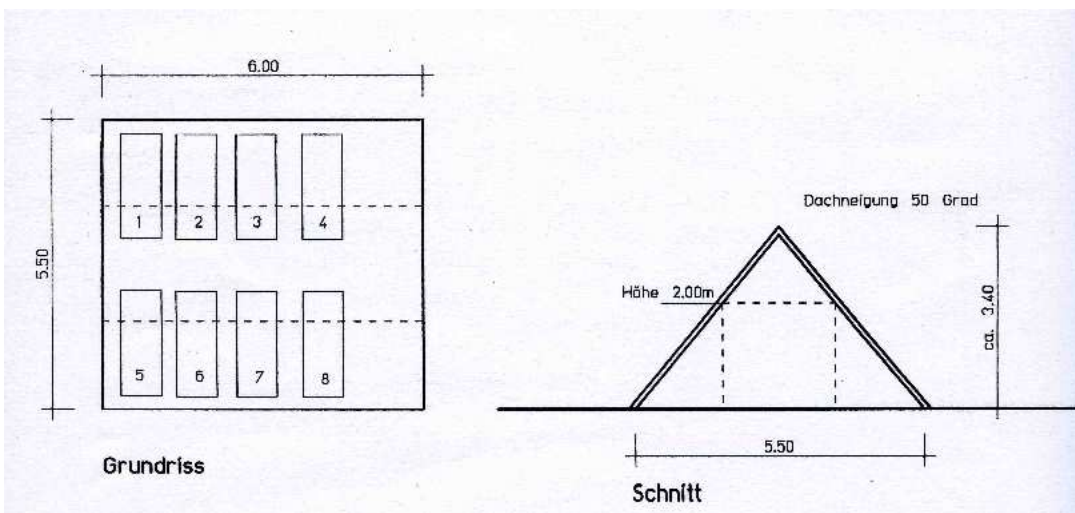


Bild 2: Das Elisabethzelt in Trutzhain soll der Trutzhainer Zeltkirche ähneln. Zur Wallfahrt am 1. Juli soll es eingeweiht werden.

Fotos: Wolfgang Scholz